

SAKRET Sanierspritzbewurf

SBW

Zur Untergrundvorbereitung
Hydraulisch erhärtender, zementärer Putzmörtel
CS IV – W_c1/DIN EN 998-1 (P III/DIN V 18550)

Anwendungsbereiche:



Zur Untergrundvorbereitung vor dem Auftrag von SAKRET Sanierputz SP W und SP G.
Unterliegt der freiwilligen Gütesicherung und entspricht den Anforderungen an Spritzbewurf des WTA - Merkblattes 2-9-20/D.
Zur Herstellung von Spritzbewurf.

- Für Wand
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Verbessert die Haftung des Sanierputzsystems auf dem Untergrund
- Verarbeitung mit Maschine und Hand

Materialbasis:

- Genormte/zugelassene Bindemittel – DIN 197
- Weißkalkhydrat – DIN EN 459
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12518
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten:

Korngröße	0 – 4 mm
Anmachwasser für 30 kg	6 – 6,5 Liter
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+5 °C - +25 °C (Luft-, Objekt- und Material)
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,40 kg/m ²
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	≤ 25
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry} (Tabellenwerte nach EN 1745)	≤ 0,82 W/(m*K) für P = 50% ≤ 0,89 W/(m*K) für P = 90%
Druckfestigkeitsklasse	CS IV
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 6 N/mm ²
Baustoffklasse	A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)



SAKRET Sanierspritzbewurf

SBW

Untergrundvorbereitung:	Der vorhandene Altputz muss mindestens 100 cm über den sichtbaren Feuchtigkeitshorizont entfernt und sofort beseitigt werden. Mürbe Mörtelfugen mindestens 20 mm tief freilegen und nachträglich mit SAKRET Sanierputz verschließen. Staub und lose Teile müssen gründlich entfernt werden. Putzgrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV DIN 18350 und DIN 18550 vornehmen, das WTA Merkblatt 2-9-20/D ist zu beachten.
Verarbeitung:	SAKRET Sanierspritzbewurf SBW als Haftbrücke im SAKRET Sanierputzsystem darf nur netzförmig und niemals flächendeckend aufgetragen werden! Fugen dürfen mit Spritzbewurf nicht verfüllt werden. Bei nicht bzw. schwachsaugenden Untergründen besteht die Gefahr einer Sinterhautbildung, in diesem Fall Oberfläche nach dem ersten Ansteifen mit rauen Besen brechen. Die Mörtelzubereitung erfolgt von Hand mit Elektroquirl, Zwangs- oder Freifallmischer nur 6 - 6,5 Liter sauberes Wasser zugeben.
Nachbehandlung:	Vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost schützen.
Materialverbrauch:	• 30 kg SAKRET Sanierspritzbewurf SBW ergeben ca. 18 Liter Frischmörtel • Bei 50% Deckung ca. 4 kg/m²
Lieferform:	• 30 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette
Lagerung:	• Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit aufbrauchen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum. • Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GHS CODE ZP 1
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
Reinigung:	Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
Sicherheitshinweis:	• Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.
Hinweis:	• Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. • Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 25°C) und zu niedrigen (< 5°C) Temperaturen schützen. • Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren. • Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. • Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350 und das WTA Merkblatt 2-9-20/D Sanierputzsysteme. • In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

SAKRET Sanierspritzbewurf

SBW

Qualitätskontrolle:

Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung.
Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

CE-Kennzeichen:

	
SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15 44379 Dortmund Tel.: 0231/9958-0 10 1030 EN 998-1:2016 Normalputzmörtel CS IV für Innen und Außen EN 998-1: GP-CS IV-W _c 1-1030	
Brandverhalten:	A1
Wasseraufnahme:	W _c 1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	≤ 25
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/ mm ² (bei Bruchbild A; B u. C)
Wärmeleitfähigkeit/Dichte λ10,dry:	≤ 0,82 W/(m*K) für P = 50% ≤ 0,89 W/(m*K) für P = 90% (Tabellenwerte nach EN 1745)
Dauerhaftigkeit von allen Putzmörteln, außer Einlagenputzmörtel:	Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für mäßig angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B
Gefährliche Substanzen:	NPD

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 12.01.2023